

DIN 54232**DIN**

ICS 59.080.01

Einsprüche bis 2007-10-31

Entwurf**Textilien –
Bestimmung des Gehaltes von Verbindungen auf Basis Chlorbenzene
und Chlortoluene**

Textiles –

Determination of the content of bonds based on chlorbenzene and chlortoluene

Textiles –

Détermination de la teneur des composés fondé pour Chlorbenze et Chlortoluene

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an nmp@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevante Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 9 Seiten

Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN

Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 062-05-12 AA „Textilchemische Prüfverfahren und Fasertrennung“ des Normenausschusses Materialprüfung (NMP) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V. erstellt.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt ein Analysenverfahren zur Bestimmung des Gehaltes an Chlortoluene und Chlorbenzene in textilen Erzeugnissen und Komponenten fest, z. B. Oberstoff, Einlagen, Futter, Reißverschlüssen, Knöpfen, Etiketten, Garnen und Applikationen.

Das Verfahren gilt für einen Massenanteil von 0,1 mg/kg bis 10 mg/kg je Einzelsomer. Höhere und niedrigere Massenanteile können bestimmt werden, wenn die Einwaage der Probe entsprechend gewählt wird bzw. im Analysengang entsprechende Verdünnungen vorgenommen werden.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 12242-1, *Laborgeräte aus Glas — Kegelschliffe für austauschbare Verbindungen, Maße, Toleranzen*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Komponente

Einzelteil der Probe der verschiedenen Materialien

3.2

Mischprobe

Probe aus verschiedenen Teilproben der Komponenten

3.3

Analyt

zu bestimmende chemische Verbindung

4 Kurzbeschreibung des Verfahrens

Die zerkleinerte Probe wird in einem geschlossenen Gefäß mit Dichlormethan im Ultraschallbad extrahiert. Der Extrakt wird mit Hilfe von Membranfiltern von störenden Partikeln und Fasern befreit und ohne zusätzliche Probenaufreinigung mittels einer Kopplung aus Gaschromatograph und massenselektivem Detektor im Selected-Ion-Modus analysiert.

Zur Quantifizierung wird das Verfahren des Internen Standards eingesetzt.

5 Geräte und Hilfsmittel

5.1 Iodzahlkolben mit Normschliff und Glasstopfen, Volumen 100 ml, Schliffgröße NS 29/32, nach DIN 12242-1

5.2 Messkolben mit Normschliff und Glasstopfen, diverse Größen, z. B. NS 29/32 oder NS 14/33

5.3 Ultraschallbad für die Extraktion.

5.4 Mikroliterspritzen, diverse Größen.

5.5 Analysenwaage, elektronische Präzisionswaage zur Einwaage der Standardsubstanzen (Fehlergrenzen 0,000 1 g).

5.6 Einmalspritzen mit Luer-Ansatz, 2 ml;

— Einmalkanülen mit Luer-Ansatz, 0,9 mm × 70 mm;

— Einweg-Spritzenvorsätze, Filter mit Polytetrafluorethylen (PTFE)-Membran 0,45 µm.

5.7 Gaschromatograph mit split/splitless-Injektor für Kapillargaschromatographie;

— automatischer Probengeber;

— massenselektiver Detektor;

— Gasversorgung für Träger- und Spülgas (Helium 5.0, d. h. Reinheit ≥ 99,999 % Volumenanteil);

— Kapillarsäule mit 5 % Diphenyldimethylpolysiloxan (z. B. 30 m × 0,25 mm × 0,25 µm).

6 Chemikalien

6.1 Lösungsmittel

Dichlormethan zur Rückstandsanalyse